



- Wir haben großes Vertrauen in die Politik, dass diese in der Lage ist, zu erkennen, was – ob einer eineinhalb Jahre andauernden Pandemie – von den Beschäftigten auch als angemessene Prämienhöhe erkannt werden kann.

Die Kurie angestellte Ärzte der Ärztekammer für Wien stellt weiters klar, dass die von der Bundesregierung zugesagte Prämie keine Auswirkung auf die aktuell laufenden Gespräche zu COVID-19-Prämien mit dem Wiener Gesundheitsverbund bzw. den anderen Wiener Spitalsträgern hat.

Diesbezüglich fordert die Kurie angestellte Ärzte der Ärztekammer für Wien, dass diese gestaffelte Prämie grundsätzlich an alle im Spital tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, unabhängig von ihrer Risikoexposition in den letzten Monaten, ausbezahlt wird. Dies trage zu einer Mehrklassen-Belegschaft bei und ist in einer Zeit des gemeinsamen Anpackens fehl am Platz.

Wien, 20.05.2021